



HAMBURGER KAMMERSPIELE

DEZEMBER



di	23	Jetzt oder nie – Zeit ist Geld Nach dem Drehbuch von Lars Büchel und Ruth Toma	20:00 / B
fr	26	Jetzt oder nie – Zeit ist Geld	20:00 / B
sa	27	Jetzt oder nie – Zeit ist Geld	20:00 / B
so	28	Jetzt oder nie – Zeit ist Geld	19:00 / B
mo	29	Jetzt oder nie – Zeit ist Geld	20:00 / B
di	30	Jetzt oder nie – Zeit ist Geld	20:00 / B
mi	31	Jetzt oder nie – Zeit ist Geld <i>Feiern Sie mit uns Silvester – inklusive Prosecco und Berliner!</i>	19:00 und 22:30 Sonderpreise

SCHENKEN SIE EINEN SCHÖNEN THEATERABEND

GESCHENK IDEE

Verschenken Sie doch dieses Jahr einen schönen Theaterabend. Kartengutscheine gibt es bis zum 23. Dezember an unserer Tageskasse.

IN DEN KAMMERSPIELEN FEIERN SIE SILVESTER!

Als Einstimmung auf den Jahreswechsel spielen wir die Komödie *Jetzt oder nie – Zeit ist Geld* um 19 Uhr. Möchten Sie mit uns ins Neue Jahr rutschen, dann sind Sie in der Mitternachtsvorstellung um 22.30 Uhr richtig.

Beide Vorstellungen inklusive Prosecco und Berliner!

JANUAR



fr	02	Jetzt oder nie – Zeit ist Geld	20:00 / B
sa	03	Jetzt oder nie – Zeit ist Geld	20:00 / B
so	04	Jetzt oder nie – Zeit ist Geld	19:00 / B
mi	07	Nach dem großen Erfolg endlich wieder da! Wir lieben und wissen nichts Die Großstadtkomödie von Moritz Rinke	20:00 / B
do	08	Wir lieben und wissen nichts	20:00 / B
fr	09	Wir lieben und wissen nichts	20:00 / B
sa	10	Wir lieben und wissen nichts	20:00 / B
so	11	Wir lieben und wissen nichts	19:00 / B
mi	14	Wir lieben und wissen nichts	20:00 / B
do	15	Wir lieben und wissen nichts	20:00 / B
fr	16	Wir lieben und wissen nichts	20:00 / B
sa	17	Wir lieben und wissen nichts	20:00 / B
so	18	Wir lieben und wissen nichts	19:00 / B
so	25	Deutsche Erstaufführung Chuzpe Von Lily Brett	19:00 / B
di	27	Die Judenbank	20:00 / B
mi	28	DIE ZEIT-Lesung mit Ian McEwan – „Kindeswohl“ Kartenvorverkauf in allen Heymann Filialen	20:00 € 16,- / € 12,-
do	29	Chuzpe	20:00 / B
fr	30	Chuzpe	20:00 / B
sa	31	Chuzpe	20:00 / B

KARTEN ONLINE BESTELLEN

Mo-So Jederzeit



www.hamburger-kammerspiele.de

KARTENTELEFON

Mo-Sa 10⁰⁰-19⁰⁰



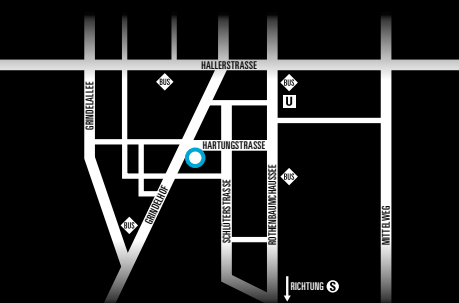
040-41 33 44 0

THEATERKASSE

Mo-Sa 12⁰⁰-19⁰⁰



Hamburger Kammerspiele
Hartungstraße 9-11, 20146 Hamburg



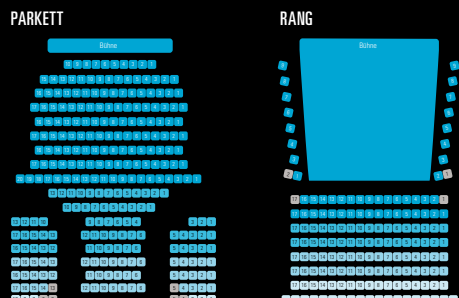
Karten auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen und über www.comfortticket.de

FEBRUAR



so	01	ZEIT MATINEE Mit Olaf Scholz, Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg	11:00 € 15,- / € 12,-
so	01	Chuzpe	19:00 / B
mi	04	Chuzpe	20:00 / B
do	05	Chuzpe	20:00 / B
fr	06	Die Dinge meiner Eltern	20:00 / B
sa	07	Die Dinge meiner Eltern	20:00 / B
so	08	Forever Soul!	19:00 / B
mo	09	Zu Gast in den Kammerspielen Düsseldorfer Kom(m)ödchen – Deutschland gucken Das neue Programm!	20:00 / B
di	10	Die Dinge meiner Eltern	20:00 / B
mi	11	Chuzpe	20:00 / B
do	12	Chuzpe	20:00 / B
fr	13	Chuzpe	20:00 / B
sa	14	Chuzpe	20:00 / B
so	15	Chuzpe	19:00 / B
mo	16	„BÜHNE FREI“ für die Schule für Schauspiel Hamburg	€ 6,50 / € 16,50 19:30
di	17	Forever Soul!	20:00 / B
mi	18	Chuzpe	20:00 / B
do	19	Chuzpe	20:00 / B
fr	20	Chuzpe	20:00 / B
sa	21	Chuzpe	20:00 / B
so	22	Chuzpe	19:00 / B
di	24	Das Burgtheater Wien zu Gast in den Kammerspielen Die Wand Von Marlen Haushofer	20:00 / B
mi	25	Chuzpe	20:00 / B
do	26	Chuzpe	20:00 / B
fr	27	Chuzpe	20:00 / B
sa	28	Chuzpe	20:00 / B

SAALPLAN & PREISE



	PG1	PG2	PG3	PG4
B	reg./erm.	reg./erm.	reg./erm.	reg./erm.
Fr/Sa (abends)	€ 40 / € 30	€ 36 / € 26	€ 30 / € 20	€ 20 / € 12
andere Tage	€ 37 / € 27	€ 33 / € 23	€ 27 / € 17	€ 17 / € 9
Silvester	€ 50 bis € 65 (inklusive Prosecco und Berliner!)			

Ermäßigte Karten erhalten Studenten und Schüler (bis 27 Jahre), Behinderte (80 v. H.), Erwerbslose und Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr machen. Sonderkonditionen für Gruppen.

FACEBOOK FOLGEN SIE UNS!

Aktuelle Angebote, Infos zu Stücken und Schauspielern, Gewinnspiele: Neues aus den Hamburger Kammerspielen, tagesaktuell für Sie!
www.facebook.com/Hamburger.Kammerspiele.Theater

IMPRESSUM

Herausgeber Hamburger Kammerspiele
Intendant Axel Schneider Geschäftsführer Zebu Kluth
Redaktion Simone Schmidt Mitarbeit Henrike Wunsch
Gestaltung Felix Wandler
Druck Cult Promotion
Gefördert durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
Fotonachweise Tino Crisó, Arno Declair, Jorinde Gersina, Anatol Kotte, Bo Lahola, Vanessa Maas, Marcus Renner, Christian Rolles, Reinhard Werner

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



KAMMERSPIELE ON TOUR! Der Ghetto Swinger

Aus dem Leben des Jazzmusikers Coco Schumann

Nach dem großen Erfolg an den Kammerspielen geht der *Der Ghetto Swinger* vom 8. Januar bis zum 1. Februar 2015 auf Tour, bevor das Ensemble im März erneut an den Hamburger Kammerspielen zu sehen ist. Tickets schon jetzt online buchbar. Nähere Infos zu den Spielorten unter www.gastspiele-hamburg.de



3x KAMMERSPIELE ZUM VORZUGSPREIS

Buchen Sie Ihr Kammerspiele Spezial bequem und einfach unter www.hamburger-kammerspiele.de oder telefonisch unter 040 - 41 33 44 0. Ihre Bestellung erhalten Sie per Post inklusive Rechnung.

IHRE VORTEILE

- Sie sparen bis zu 48,- €
- Wählen Sie 3 Stücke aus dem aktuellen Programm zu einem Termin Ihrer Wahl.
- Sie erhalten kostenlos regelmäßig Informationen über den Spielplan.
- Sie reservieren Ihre Karten bequem über unser Kartentelefon und holen sie am Veranstaltungsabend ab.

NUR 75,- €

Kammerspiele Spezial ist gültig bis Juni 2015 und ist nicht verlängerbar.



Goldschmiede Henryk Schreiber

Hartungstraße 18
20146 Hamburg
Tel. 410 26 83



Besuchen Sie uns vor der Theateraufführung!
(schräg gegenüber, Ecke Schlüterstraße)
Mo-Fr 10-13, 14-20 Uhr (Mi bis 19 Uhr), Sa 10-14 Uhr

Chuzpe

Deutsche Erstaufführung
 Von Lily Brett
 Für die Bühne bearbeitet von Dieter Berner
 Regie: Henning Bock
 Ausstattung: Martin Fischer
 Mit Angelika Bartsch, Joachim Bliese, Ulrike Folkerts,
 Meike Harten, Monika Häcker, Rabea Lütke

Premiere 25. Januar 2015
 Vorstellungen bis 8. März 2015

Ruth führt ein wohlgeordnetes und vielleicht etwas zu kontrolliertes Leben in New York. Sie kann nicht begreifen, dass ihr Vater Edek, vor wenigen Wochen erst von Melbourne zu ihr nach New York gezogen, weit davon entfernt ist, einen ruhigen Lebensabend verbringen zu wollen. Lebensabend scheint überhaupt der völlig falsche Begriff für den munteren

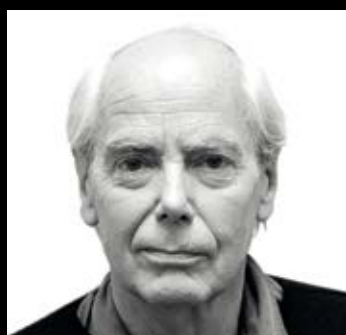
über 80-Jährigen zu sein, der sich erst in Ruths Büro nützlich zu machen versucht und damit heilloses Chaos anrichtet und wenig später auch noch ein Verhältnis mit der, wie Ruth findet, viel zu jungen, noch unter 70-jährigen attraktiven Polin Zofia beginnt. Damit nicht genug: Zusammen mit Zofia will Edek zum Entsetzen seiner Tochter ein „Klopse“-Restaurant eröffnen.

Chuzpe ist ein sprühender Roman über Väter und Töchter, polnische Küche und New Yorker Neurosen; eine Geschichte erster Irrungen und komischer Wirrungen, erzählt mit genau der Mischung aus Witz, Wärme und Verstand, die Lily Bretts Stimme so unverwechselbar macht. Es ist ein Stück, das zu Herzen geht, mit – soviel sei verraten – märchenhaftem Happy End, das Lust auf mehr *Chuzpe* im Leben macht.

Die Uraufführung der Bühnensfassung fand 2012 in den Kammerspielen der Josefstadt in Wien statt.



Ulrike Folkerts



Joachim Bliese



Gefördert von
 Thomas J.C. und
 Angelika Matzen Stiftung

CHUZPE! „Chuzpe“ ist ein Begriff aus dem Hebräischen (chuzpá). Von „Chuzpe“ ist immer dann die Rede, wenn eine ungläubliche Dreistigkeit oder Frechheit begangen wird. Man kann sie aber auch durchaus positiv als Kühne und gewitzte Eigenart bewerten. Edek, eine von Lily Bretts Hauptfiguren im Stück, hat genau diese „Chuzpe“, diese charmante, entwaffnende Frechheit, der man einfach erliegen muss.

Jetzt oder nie – Zeit ist Geld

Uraufführung
 Nach den Motiven des Drehbuchs von Lars Büchel und Ruth Toma; Theaterfassung von Michael Bogdanov
 Regie: Michael Bogdanov
 Ausstattung: Ulrike Engelbrecht
 Mit Burkhard Heim, Detlef Heydorn, Dinah Hinz, Diana Körner, Elena Meißner, Frank Richartz, Herbert Schöberl, Uta Stammer, Johann Christof Wehrs

Zum letzten Mal
23. Dezember 2014
bis 4. Januar 2015

Die Krimikomödie begeistert mit komisch-bösen Dialogen.“ **BILD ZEITUNG**



Auf den ersten Blick sehen sie ganz harmlos aus, die drei alten Damen. Aber wehe, man kommt ihnen in die Quere oder klaut ihnen ihre, eigens für eine Kreuzfahrt über Jahre angesparte Skatasse. Als die Ladies ihr Erspartes bei der Bank einzahlen wollen, verhindern Bankräuber

ihre Vorhaben und die ganze Kohle ist weg. Wer denkt, die alten Damen würden jetzt weinend ihr Schicksal beklagen, irrt. Warum nicht auch einen Banküberfall verüben und sich das zurückholen, was einem zusteht? Doch das ist leichter gesagt, als getan...

Michael Bogdanov (*Rot, Elling, Vier Männer in Nebel*) hat die turbulente Komödie inszeniert. In seinem Ensemble hat er mit Diana Körner, Dinah Hinz und Uta Stammer drei wunderbare „alte Ladies“.



Wir lieben und wissen nichts

Von Moritz Rinke
 Regie: Ulrike Maack; Ausstattung: Lars Peter
 Mit Karoline Eichhorn, Stephan Kampwirth, Wanja Mues, Katharina Wackernagel

Wegen des großen Erfolgs
7. bis 18. Januar 2015

Zwei Paare treffen in einer Wohnung aufeinander; zum berufsbedingten Wohnungstausch. Doch die Schlüsselübergabe gerät zum Drama: Weltanschauungen, Lebensentwürfe und Beziehungskonzepte prallen aufeinander. Hannah ist eine Karrierefrau, die Atemkurse für gestresste Banker gibt und das Wunschkind mit einer Fruchtbarkeits-

App plant. Ihr Freund Sebastian, ein erfolgloser Schriftsteller, zieht widerwillig mit ihr von Stadt zu Stadt. Beim zweiten Paar sind die Rollen andersrum verteilt: Roman arbeitet mit Telekommunikationssatelliten, und seine Frau Magdalena ordnet sich gerne ihrem Mann unter.

Sie sind vier Vertreter unserer Gesellschaft und unserer Zeit. Vier Lebensentwürfe und zwei Paarmodelle wirbeln in aufgeheizter Atmosphäre durcheinander – und als im ehemaligen Bücherzimmer das Weltall auf die Wand projiziert wird, kommt es zu einem Eklat, der mehr zutage fördert als allen lieb ist, und die große Frage aufwirft, was alle eigentlich (noch) miteinander zu tun haben.

Der Rolf Mares Preis 2013 in der Kategorie „Herausragende Leistung Darsteller“ ging an **Stephan Kampwirth** für seine Rolle als Sebastian in *Wir lieben und wissen nichts*.

„Lacher und gelöste Stimmung bei der Premiere des neuen Moritz-Rinke-Stücks mit Katharina Wackernagel, Stephan Kampwirth und Wanja Mues in den Kammerspielen“
HAMBURGER ABENDBLATT

Die Judenbank

Von Reinhold Messag
 Regie: Axel Schneider
 Ausstattung: Lars Peter
 Mit Peter Bause

Am 27. Januar 2015

1937: Dominikus Schmeinta sitzt tagein, tagaus auf „seiner“ Bank gegenüber dem Bahnhof von Ottersdorf. Bis die Nazis ihm mit dem Schild „Nur für Juden“ das Sitzen auf eben dieser Bank verbieten. Warum, kann ihm niemand sagen, aber verboten ist es. So führt Dominikus Schmeinta einen nahezu kafkaesken Kampf gegen die Bürokratie der Nationalsozialisten und wendet sich in seiner Not an Adolf Hitler mit der Bitte, ihn zum Juden zu machen, damit er wieder auf seiner Bank sitzen kann. Schelmenstück? Realsatire? Oder auch ein Stück, das in seinem harmlosen Anliegen die Brutalität jener Zeit besonders gut einfängt! Präsentiert von einem bravourösen Peter Bause, der gleich in neun verschiedene Rollen schlüpft.

„Ein ernster, ein wichtiger Stoff. Und ein unbedingt sehenswerter Theaterabend.“
HAMBURGER ABENDBLATT



Forever Soul!

Eine Musikshow voller Überraschungen
 Von und mit Carolin Fortenbacher & Marion Martienzen und Band
 Musikalische Leitung: Dominik Pobot, Stephan Sieveking

Am 8. und 17. Februar 2015

They're gonna give you HOT STUFF!
 Die Theaterlady Carolin Fortenbacher und Marion Martienzen haben nicht nur den Soul im Blut, sondern auch in der Stimme! Sie sind zwei große Komödiantinnen und lieben die Improvisation auf der Bühne. In Liedern der Jackson Five, Earth Wind and Fire und vielen anderen bringen sie die Bühne der Kammerspiele zum Beben oder verführen Sie mit den gefühlvollen Liedern von Aretha Franklin, Barbra Streisand und vielen anderen.

Aber sehen Sie am besten selbst und begeben Sie sich mit den beiden auf eine 100% soulige Zeitreise.

„Ein Abend mit zwei starken Stimmen, vier Musikern und rund zwanzig Songs, der das Publikum begeisterte.“
HAMBURGER MORGENPOST



Düsseldorf Kom(m)ödchen Deutschland gucken

Von Dietmar Jacobs, Christian Ehring, Martin Maier-Bode
 Regie: Hans Holzbecher
 Mit Daniel Graf, Maïke Kühn, Martin Maier-Bode und Heiko Seidel

Am 9. Februar 2015

Die Freunde Dieter, Bodo und Lutz gucken sich zusammen alle Deutschlandspele im Fernsehen an. Schon immer. Und immer zu dritt. Ein nie hinterfragtes Ritual. Das ändert sich schlagartig als Bodo eines Abends seine neue Freundin Solveig mitbringt. Sie ist Dokumentarfilmerin und arbeitet an einem ehrgeizigen ARTE-Projekt, das zeigen soll, welche Auswirkungen der WM-Sieg auf die deutsche Psyche hat. Urplötzlich entwickelt der Abend eine ganz neue Dynamik: Wo früher wortloses Einverständnis war, steht plötzlich alles in Frage: die jahrelange Freundschaft, aber auch Identitäten, Lebensentwürfe und das Nationalgefühl: darf man in Deutschland patriotisch sein?



Burgtheater Wien Die Wand

Nach dem Roman von Marlen Haushofer
 Regie: Christian Nickel
 Mit Dorothee Hartinger

Am 24. Februar 2015



Eine Frau wacht eines Morgens in einer Jagdhütte auf und findet sich eingeschlossen von einer unsichtbaren Wand, hinter der kein Leben mehr existiert. Was ihr bleibt, sind ein Hund, eine Katze, eine Kuh, die Berge, eine Alm. „Durch die Wand wurde ich gezwungen, ein ganz neues Leben zu beginnen, aber was mich wirklich berührt, ist immer noch das gleiche wie früher: Geburt, Tod, die Jahreszeiten, Wachstum und Verfall. Die Wand ist so sehr Teil meines Lebens geworden, dass ich oft tagelang nicht an sie

denke, sie geht mich in Wahrheit nichts an.“
 Marlen Haushofers Roman ermöglicht viele Deutungsmöglichkeiten. *Die Wand* als Symbol für Barrieren, die uns von den Mitmenschen trennen; Krankheit, Depression, Ausgrenzung, Einsamkeit. Die Bedrohung und zugleich die Sehnsucht, gezwungen zu werden, ohne andere Menschen zu leben.

„Dorothee Hartinger schafft das, was gutes Theater ausmacht: Nämlich Bilder im Kopf entstehen zu lassen.“ **ORF**

Die Dinge meiner Eltern

Uraufführung
 Von Gilla Cremer; Regie: Dominik Günther;
 Ausstattung: Eva Humberg; Mit Gilla Cremer

Vorstellungen
6. / 7. / 10. Februar 2015



Agnes steht im Haus ihrer verstorbenen Eltern. Hier ist sie aufgewachsen, hier haben Vater und Mutter 60 Jahre lang gewohnt – nun muss es geleert werden. Wo fängt man an? Im Keller oder auf dem vollgestopften Speicher? An jedem Gegenstand scheint noch so viel Leben zu hängen, ein vertrauter Geruch oder eine Geschichte? Behalten? Verschenken? Verkaufen? Wegwerfen? Erinnerungen

an die Familie und die eigene Kindheit springen aus Schubladen und Schränken. Agnes stolpert über Briefe und Tagebücher, die nicht für sie bestimmt waren. „Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg“, hatte ihr ein Entrümpelungs-Profi geraten. Wenn das so einfach wäre!

„Berührend: Riesenasplaus für Gilla Cremer, 'Die Dinge meiner Eltern'“
HAMBURGER MORGENPOST

UNSER ANGEBOT
THEATER & KLOPSE GENIESSEN
10% SPAREN AB 27,80 €

Vom 25. Januar bis 8. März 2015
Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, wie lecker die berühmten Klopse von Zofia aus Chuzpe eigentlich sind?

Dann erleben Sie in den doppelten Genuss: Im *Bistro Jerusalem* in den Hamburger Kammerspielen bieten wir Ihnen vor jeder Vorstellung von *Chuzpe* eine exklusive Klopse-Karte – zum Genießen, zum Schlemmen und nicht zuletzt als perfekte Einstimmung auf den Theaterabend. Im Anschluss sehen Sie *Chuzpe* mit Angelika Bartsch, Joachim Bliese, Ulrike Folkerts u.a.

Buchen Sie Ihr Kombi-Angebot Theater & Klopse essen und sparen Sie 10% beim Kartenkauf mit dem Stichwort „Klopse essen“ telefonisch unter 040-41 33 44 0.

Mehr Infos erhalten Sie unter www.hamburger-kammerspiele.de/klopse-essen



DAS ORIGINAL REZEPTE AUS CHUZPE WÜRZIGE TRUTHAHN-KOKOS-KLOPSE

Jetzt zum Nachkochen und Genießen: Die echten Truthahn-Kokos-Klopse aus Chuzpe!

Zubereitungszeit **45 Min.** Schwierigkeitsgrad **3** Menge **ca. 20x**

- ZUTATEN für 6-8 Personen**
- 2 kleine Zwiebeln, feingehackt
 - 100 g Kokosraspeln
 - 900 g mageres Truthahnfleisch, feingehackt oder gewolft
 - 2 gehäufte Esslöffel Paniermehl oder Weißbrotkrumen ohne Rinde
 - 2 große Eier
 - 2 Esslöffel scharfes Currypulver
 - 1 Teelöffel gemahlener oder gemörserter Kardamom
 - 1 1/2 Teelöffel Salz
 - 1/2 Teelöffel brauner Zucker
 - 1/2 Teelöffel grobgemahlener schwarzer Pfeffer
 - Reinholdblumenöl oder Erdnussöl

ZUBEREITUNG
 Den Backofen auf 190 Grad vorheizen. Ein Backblech dünn mit Öl einpinseln.

Die Zwiebeln in eine große Schüssel geben. Die Kokosraspeln in der Küchenmaschine oder im Blitzhacker fein mahlen, dann zu den Zwiebeln in die Schüssel geben. Das Truthahnhackfleisch, Paniermehl oder Brotkrumen, die ganzen Eier, das Currypulver, Kardamom, Salz, Zucker und Pfeffer zugeben und alles gründlich mischen.

Mit den Händen aus der Masse Klopse von Tennisballgröße formen; die Klopse leicht mit Öl bepinseln und auf das geölte Backblech legen. In 30 bis 35 Minuten backen, bis sie hellbraun sind. Das Backblech aus dem Ofen nehmen, die Klopse mit einem Pfannenwender auf eine vorgewärmte Platte legen und servieren.

UNSER TIPP: Servieren Sie die Truthahn-Kokos-Klopse mit würziger Currysauce!